

Sportblatt des TSV Abtswind

mit freundlicher Unterstützung der Kräuter Mix GmbH gedruckt.



Sa, 29.11.2014, 14 Uhr:

TSV Abtswind - FVgg Bayern Kitzingen



So, 30.11.2014, 14 Uhr:

TSV Abtswind II - DJK Hirschfeld



So, 30.11.2014, 12 Uhr:

TSV Abtswind III/FC Feuerbach - SV Rügshofen

Unsere Grundwerte

- Konsequente Kundenorientierung
- Hohe Qualität und Sicherheit unserer Produkte und Dienstleistungen
- Unternehmerisch agierende Mitarbeiter und stetiges Lernen
- Soziale und ökologische Verantwortung

Produkt- und Dienstleistungsprogramm

- Trockengemüse, Trockenpilze, Küchenkräuter und Gewürze
- Pflanzliche Rohstoffe, phytopharmazeutische Wirkstoffe, Arzneitees (GMP)
- Kräuter- und Früchtetees
- Rohstoffveredelung: Keimreduzierung, Schneiden, Reinigen, Mahlen, Mischen sowie Vorratsschutz und Abpacken

Ausbildungspartner in der Region

- Duales Studium zum Bachelor of Arts – Food Management (m/w)
- Industriekaufmann/-frau
- Fachinformatiker (m/w)
- Chemielaborant (m/w)
- Fachkraft Lebensmitteltechnik (m/w)
- Fachkraft Lagerlogistik (m/w)
- Speditionskaufmann/-frau



Liebe Abtswinder, liebe Sportfreunde,

ich begrüße Sie heute letzten Heimspiel in der Landesliga Nordwest in diesem Jahr: Unsere erste Mannschaft empfängt die FVgg. Bayern Kitzingen. Ich möchte auch die Gästefans und das unparteiische Trio um Steffen Brütting mit seinen Assistenten Johannes Unruh und Matthias Dresel herzlich willkommen heißen.

So, das Jahr 2014 könn´mer auch bald ad acta legen. Mit all seinen Höhepunkten, Sternstunden und emotionalen Tiefschlägen, den Auf und Abs, den selbstverständlichen Wellenbewegungen in der TSV Historie. Nur ein Ding hält sich nicht an die natürliche Ordnung allen Seins. Das Maler-Weidt-Freibier-Barometer steigt unaufhörlich weiter. Aktuell steht der Pegel bei sensationellen 150 Litern Hopfen gebrautes, gülden schaumiges „Zischdingens“. Bei jedem Sieg einer der drei Herrenmannschaften des TSV Abtswind legt Winnie Weidt, ein echter Picasso seines Fachs, ein 5-Liter-Fässla oben drauf. Zum Saisonabschluss wird die Ausbeute rituell vernichtet – von den Fans. Denn das Barometer ist bestimmt für die Treuesten der Treuen, für den Anhang, der an der Bande mitfiebert, leidet, lacht, stöhnt, allgemein dem Laster frönt. Auf geht’s, Aktive, wir wollen einen heben!

Ein kurzer Rückblick auf das vergangene Heimspiel. Hernach fehlten Pettstadts neuem Trainer Jochen Kutzelmann teilweise die Worte. Am deutlichen Abtswinder 4:0-Sieg hätte es nicht gelegen, verriet er unserer Redaktion nach Abpfiff. Wirklich niederschmettern empfand er neben dem unterirdischen Fitnessgrad seiner Truppe auch die mangelhafte kämpferische Einstellung: „Wenn ich keine intakte Mannschaft habe, wo es im Mannschaftsgefüge jeder für jeden ackert, dann kann ich auch mit den besten Namen nichts erreichen.“ Im gesamten Spiel hatte Pettstadt kaum eine nennenswerte offensive

Aktion. Entlastungsangriffe gelangten mühsam über die Mittellinie. Im Mittelkreis zog ein ehemals gefürchteter Stürmer einsam, beinahe unbeachtet konzentrische Kreise. Mario Meth, mit 8 Toren der aktuell treffsicherste Schütze, fand nicht statt.

Selbstkritik ist ja schön und gut. Man muss es ja nicht gleich übertreiben. Man darf nicht unterschlagen, dass Pettstadt auch unter Dauerdruck stand. Das Götzelmann-System sickert langsam in die DNS seiner Schützlinge ein. Pressing auf hohem läuferischen Niveau, Auftreten im Team, jeder für jeden, gerade nach Ballverlust. „Wenn der Gegner den Ball hat, muss mich das wahnsinnig machen. Da sag ich mir als Spieler, was will er denn damit? Dann holen wir uns das Ding zurück. Das erwarte ich von meinen Jungs.“ Als Clou eine winterlich anmutende Tannenbaum-Aufstellung, den Rest erzählt die Statistik gewohnt dröge wie Fakten verliebt: 14 Spiele ungeschlagen, seit 919 Minuten ohne Gegentreffer – und beide Topstürmer sind kaputt.

Peter Mrugalla und Pascal Kamolz werden das große Landkreisderby ebenso von der Werbebande aus verfolgen müssen wie Daniel Hey, Michael Seuling, Tobias Werner, Sebastian Otto und Boby Paunescu. Eine Spielerliste, gespickt mit klangvollen Namen. „Somit haben auch wieder Spieler, die eventuell in den letzten Wochen nicht von Anfang an spielten, die Möglichkeit ihr Leistungsvermögen zu unter Beweis zu stellen.“ so Trainer Götzelmann in seinem letzten Vorwort. Der breite, ausgeglichen besetzte Kader macht es möglich.

Kommen wir nun zum heutigen Stargast. Bayern Kitzingen hat bewegte Zeiten hinter sich. Der Aderlass im Sommer unter der Rubrik „Jugend forscht am Bleichwasen“

führte „stande pede“ ins tabellarische Tiefdruckgebiet. Der erste Sieg gelang Anfang September. Hinter den Kulissen brodelte es seit langem. Vornehmlich aus einer sich stetig emanzipierenden Vorstandsecke kamen ganz eigene Vorstellungen zur operativen Arbeit der sportlich Verantwortlichen. Trotz demonstrativem Schulterchluss von Mannschaft und Betreuerstab trat Wolfgang Schneider am 29. September entnervt zurück. Beinahe gleichzeitig schmiss Teammanager Jan Hinrichs ebenfalls die Brocken hin. Als zwischenzeitliches Amuse-Gueule folgte das denkwürdige Main-Post Interview zwischen Eike Lenz und Kitzingens 1. Vorsitzenden Hans Schardt. „Dem Reporter geht es am Ende dieses Gesprächs wie Goethes Faust: Da steht er nun, der arme Tor, und ist so klug als wie zuvor.“ Co-Trainer Joachim Hupp übernahm und hatte prompt Erfolg. Unter seiner Regie holten die Bayern 12 ihrer bislang 21 Punkte.

Und jetzt wird's richtig kurios. Vor Wochenfrist die Rolle rückwärts. Wolfgang Schneider ist zurück auf der Bank – als sein eigener Nachfolger. Offizielle Leseart: Die Mannschaft hat sich einstimmig für Wolfgang Schneider ausgesprochen. Zwar ist der Vorstand weiterhin zwiegespalten, hält sich allerdings mangels Alternativlösungen bedeckt. Im Oktober ist die sprichwörtliche Suche nach der kollektiv selig machenden Stecknadel auch kein Zuckerschlecken. Interimstrainer Joachim Hupp hatte bereits bei Amtsantritt ein längerfristiges Engagement dankend abgelehnt. Wie man aus gut unterrichteten Quellen hört, geht's im Winter zurück zu seinem Heimatverein. Wenn dann noch zu lesen ist: „Gespräche würden daher in alle Richtungen laufen, der Name Schneider sei eine Option.“ hat man vermutlich eine ellenlange Liste potentieller Kandidaten abgearbeitet und steht am Ende ohne tragfähiges Ergebnis da.

Was reizt einen solch renommierten Fußballfachmann, offensichtlich den Notnagel zu spielen? Ist das ein Stück weit Selbstfindung, wenn man gegen bekannte Widerstände anrennt? Ein Grandseigneur von Mannschafts Gnaden? Beleuchten wir die Situation einmal näher: Rückkehr unmittelbar vor dem Spiel in Pettstadt. Deutlicher Auswärtserfolg gegen einen halbwegs in Auflösung befindlichen Gegner (dessen Trainer ebenfalls erst kürzlich hinschmiss). Darauf folgte zuletzt eine knappe Niederlage am Bleichwasen gegen Karlburg. Kämpferisch in Ordnung, aber wieder hechelt man einem 2:0-Rückstand hinterher. Und zum Jahresabschluss muss man an den Friedrichsberg. Da drängt sich doch die Frage auf: Warum eine wackelige Rückkehr so kurz, bevor man gegen die drei Führenden ran muss? Hätte man auch in der Winterpause medienwirksam abfeiern können. Bei näherer Betrachtung ist der Bühnenauftritt womöglich wohlkalkuliert. Im Derby sind die Gäste nur Außenseiter. Der Druck liegt ganz klar auf der Götzelmann-Elf. Spieler wie Florian Warschecha, Mathias Brunsch und Jörg Otto verleihen dem Ganzen die gewisse Extraschärfe. Und für den Schuss Chilli sorgt Tolga Arayici, Kitzingens ehemaliger Mittelfeldmotor, der seit einiger Zeit neben Jürgen Endres und Jonas Wirth in bestechender Form aufläuft. Alles ist angerichtet für ein hochspannendes, rassiges Derby, auf und neben dem Platz.

Tristesse im November? Die Kreisliga-Truppe steckt im Formtief. In der Hinrunde noch ungeschlagen, musste das Team zuletzt zwei herbe Niederlagen einstecken. Den ersten Tabellenrang belegt augenblicklich der TSV Essleben. Trainer Velibor Teofilovic erklärt die Talfahrt mit einigen Verletzten. Zu Markus Schamberger (Wadenbeinbruch) gesellen sich seit letztem Sonntag Thorsten Götzelmann, Tobias Gnebner und Lukas Zobel. Der Kern der zweiten Mannschaft besteht aus 12 Mann. Aus dem weit größeren Reservoir der

ersten Garde stoßen die Ersatzspieler und Rekonvaleszenten dazu. Das sollte ausreichen, um eine gewohnt spielstarke Truppe aufs Feld zu schicken.

Mit der DJK Hirschfeld betritt ein ambitionierter Aufsteiger die Kräuter Mix Arena. Anstoß am Sonntag um 14:00 Uhr. Coach Heiko Windhagen hat einige Edeltechniker und herausragende Könnler in seinen Reihen, Manuel Wächter oder Jannik Lutz aus der offensiven Fraktion, oder auch Spiros Antoniou, der Mann für Standardsituationen. Fehlen wird Mario Knaup nach einer roten Karte beim Heimsieg gegen den SV Herlheim. Eine teilweise überharte Angelegenheit, wie man auf der Hirschfelder Vereinshomepage nachlesen kann. Offensichtlich trug auch der Schiedsrichter sein Scherflein bei, aus einem normalen Kreisligaspiel ein Begegnung mit Pfiff heraus zu kitzeln. „Mit derselben Einstellung ist auch beim Tabellenzweiten Abtswind was drin, der momentan eine kleine Schwächephase durchläuft. Dies sollte man ausnutzen. Allerdings konnte man in der Vergangenheit in Abtswind kaum etwas reißen, obwohl die DJK sich dort immer recht gut verkaufte. Aber vielleicht ist jetzt die Zeit reif

für einen Sieg!“ „Schaun´mer mal“, wie der Kaiser oft schwätzen tut.

Ebenfalls am Sonntag bestreitet die dritte Mannschaft ihr Heimspiel. Anpfiff in Feuerbach gegen den SV Rügshofen ist um 12:00 Uhr. High Noon für das Trainergespann Arthur Eberhardt und Thomas Klein gegen einen direkten Konkurrenten. Mit einem Dreier könnte man sich im Mittelfeld festsetzen. Trainer Arthur Eberhardt zur Zielsetzung: „Unser Ziel war es von Anfang an, nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben. Da sind wir auf einem guten Weg.“

Es wird wieder ein heißes Tänzchen in der FC Feuerbach Arena. Die gemütliche Fantribüne mit der „Durchpustgarantie“. Dafür sorgt schon das Teufelshorn, oder das fachkundige Publikum, welches immer für eine deftige Diskussion zu haben ist.

Zum Schluss wünsche ich allen Beteiligten und den Zuschauern ein faires, unterhaltsames Landesligaspiel, viele schöne Tore und selbstverständlich 9 Punkte für den TSV Abtswind. Man ist schließlich dahom.

Matthias Ley





Der Trainer hat das Wort

Hallo zusammen!

Zu unserem letzten Heimspiel im Jahr 2014 begrüße ich euch recht herzlich. An diesem Tag treffen gleich zwei Highlights aufeinander: Das Derby gegen Bayern Kitzingen und der Geburtstag von unserem Fußball-Abteilungsleiter Gerhard Klotsch. Zu letzterem sage ich schon 'mal auf diesem Wege „alles Gute, Gerhard“!

Mit Bayern Kitzingen kommt im Gegensatz zum SV Pettstadt ein physisch wesentlich stärkerer und kämpferisch motivierterer Gegner zu uns nach Abtswind, der uns alles abverlangen wird. Die Bayern werden alles dafür tun, diese Partie zu gewinnen, um damit ihre durchwachsene Vorrunde positiv abzuschließen. Spielerisch haben sie sich aus den Abstiegsrängen nach oben gearbeitet und werden unabhängig vom Spielausgang auf einem Nichtabstiegsplatz überwintern.

Das Spiel gegen Bayern Kitzingen ist natürlich kein Match wie jedes andere. Zum einen, weil dieses traditionelle Derby schon immer eine große Portion von Brisanz innehatte und zum anderen, weil die Spieler Mathias Brunsch, Tolga Arayici und Florian Warschecha neben meiner Wenigkeit in der vergangenen Saison noch bei den „Bayern“ fußballerisch aktiv waren. Die große Differenz in der Tabelle hat bei diesem speziellen Derby nur eine geringe Aussagekraft.

Unsere personelle Lage hat sich im Vergleich zum vergangenen Heimspiel nicht verbessert. Eine namentliche Verletztenliste erspare ich mir (**Anm. der Red.:** Mehr dazu auf Seite 2 im Vorwort). Es zählen die Spieler, die fit sind. Sie müssen und werden es richten. Das letzte Heimspiel gegen den Lokalmatador aus der Kreisstadt wollen wir auf alle Fälle erfolgreich gestalten und mit einem Sieg beenden.

Bleibt mir noch allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen. Bei meiner Mannschaft möchte ich mich für die – bis jetzt ☺ – gezeigte Leistung bedanken.

Euer

Thorsten Götzelmann



..... und nach dem Spiel geht's in die

Abtswinder Schwimmbadgaststätte



Planen Sie eine Familienfeier oder ein Geschäftsessen? Dann denken Sie an uns. Wir richten Ihre Festlichkeiten gerne für Sie aus
Sprechen Sie uns doch einfach an, wir freuen uns auf ihren Besuch

Fam. Ulrich Zehnder & Team





Letztes Spiel



DJ Götzi legt einen geilen Beat auf

Abtswind gewinnt verdient gegen einen auf der Felge ankommenden SV Pettstadt

TSV Abtswind – SV Pettstadt 4:0 (2:0)

Auf eigenem Platz lässt Abtswind den Gästen aus Oberfranken nicht den Hauch einer Chance. Spätestens mit dem Doppelschlag eingangs der zweiten Hälfte ist die Messe gelesen. Wieder aufgetaut zeigt sich Thorsten Götzelmann nach Abpfiff überrascht. „Pettstadt hat versucht, aktiv dagegenzuhalten. Sie haben sich nicht hinten rein gestellt, sondern wollten eigene offensive Akzente setzen.“

Nach dem Rücktritt von Manfred Schmitt steht das neue Trainergespann Jochen Kutzelmann mit seinem Co Erkan Esen gemeinsam auf dem Platz und bemüht sich um einen akzeptablen Auswärtsauftritt. Von Beginn an geraten die Gäste unter ständig steigenden Druck. Abtswind zieht ein laufintensives Pressing aus einem selbstbewusst auftretenden Mittelfeld heraus auf, zwingt die abstiegsbedrohten Oberfranken zu Fehlern bereits im Spielaufbau. Aus einem dieser unter Bedrängnis gespielten riskanten Zuspiele resultiert das 1:0. Fabian Baumüller passt quer auf Erkan Esen. Abtswinds Jürgen Endres sprintet in den Passweg, nimmt den Ball mit und geht noch einige Meter allein auf Gästekieeper Oliver Ochs zu. Mit klugem Auge schiebt er die Kugel platziert ins lange Eck.

Wie ein Türöffner platzt der Treffer mitten hinein in die flirrend kalte Novemberluft. Für einige Minuten breitet sich das Geschehen übers gesamte Feld. Pettstadts David Fried-

rich setzt einen Freistoß aus gut und gerne 25 Meter zentrale Mittelstürmerposition heraus knapp über Abtswinds Kasten. Kurz darauf hat Abtswinds Keeper Florian Warschecha einige Probleme bei einer unangenehm holprigen Hereingabe. Daniel Hämmerlein klärt für seinen Keeper vor dem im Hintergrund lauenden Sven Wenzel.

Langsam zeichnet sich das 2:0 ab. In der 31. Minute klärt Pettstadts Schlussmann Oliver Ochs gegen Jörg Otto. Reichlich unorthodox mit eingesprungenem beinahe Spagat vereitelt er Abtswinds Riesenchance. Lediglich 60 Sekunden später greift er erneut hinter sich. Nach einem Foul an Jürgen Endres zirkelt Jörg Otto einen ruhenden Ball unhaltbar über die Mauer.

Wieder einmal zwei Gegentreffer in den ersten 45 Minuten. Die Körpersprache der Gäste tendiert Richtung Null. Seltsam saft- und kraftlos rettet sich Pettstadt in die Kabine. Die Verletzung ihres offensiv noch auffälligsten Akteurs wirkt auch nicht gerade stimmungsaufhellend. Mit flauem Magen und starken Kopfschmerzen bleibt Sven Wenzel vorsichtshalber in der Kabine. Mit einem verdienten 2:0-Halbzeitergebnis geht es also zur Pausenschorle am Stammtisch der Very Impressed People. Thema des Tages: Schokolade wärmt das Gemüt, jedoch nicht die Knochen.

Letztes Spiel



Diejenigen Zuschauer, die sie ausgiebiger aufwärmen wollten, verpassten unter Umständen eines der ansehnlichsten Tore in der Kräuter Mix Arena, zumindest in der jüngeren Vergangenheit. „Das sieht einfach schön aus, wenn man solche Mannschaften wie Abtswind, Bamberg, Sand beim Spielen beobachtet.“ Nach Wiederanpfiff zieht Abtswind das Tempo an. Es geht rasant, variabel, spritzig durch die Mitte. Jonas Wirth spitzelt die Kugel zwischen David Friedrich und einem weiteren Gästeakteur hindurch, passgenau in den Lauf von Jörg Otto. Aus 11 Metern Tordistanz netzt Abtswinds Abteilung Attacke zum 3:0 ein. Eiskalt, den äußeren Witterungsbedingungen entsprechend.

Die Hausherren drücken weiter aufs Gaspedal. Torchancen beinahe im Minutentakt. Tolga Arayici bringt die Kugel direkt vors Tor. Im letzten Moment klärt David Friedrich vor dem einschussbereiten Albert Fischer. Wenig später steht Erkan Esen im Weg. Albert Fischers Torabschluss wäre sagenhaft sicher eingeschlagen.

In der 59. übertölpelt Jörg Otto die gesamte Gästedefensive mit einem schnell ausgeführten Freistoß. Albert Fischer umkurvt Keeper Oliver Ochs und schiebt beinahe von der

Grundlinie aus den Ball ins leere Tor. Der Deckel ist drauf. Aufgestauter Dampf entweicht leise zischend ins Nirgendwo. Obwohl die Götzelmann-Elf weiter drückt, gelingt kein weiterer Treffer. Jürgen Endres trifft bei zwei Versuchen lediglich Aluminium, in der 66. und 87. Minute. Immer wieder schalten sich die Außenverteidiger gegen nun tief stehende Gäste ein. Laut Thorsten Götzelmann spiegelt die spielerische Überlegenheit den Abstand in der Tabelle exakt wieder. „Wir haben heute unsere Stärken voll auf den Platz gebracht. Das war der Schlüssel.“

Irgendwann hat Schiedsrichter Thomas Raßbach (Lehrberg) ein Einsehen und beendet die einseitige Angelegenheit. Die Zielgerade erreichen die Gäste sichtlich auf der Felge. Der Gummi ist längst abgerieben. Gleich nach dem Abpfiff feiert Abtswind ausgelassen eine weitere „Nullnummer“ in der Kräuter Mix Arena. Noch lange hört man euphorische Schlachtgesänge aus der TSV-Kabine: „Wir brauchen neue Genger, ahooh, ahooh“ und wenn es pressiert noch ein „ahoo“ oben drauf. Ab morgen geht die volle Konzentration aufs letzte Spiel in diesem Jahr, dem großen Landkreiserderby gegen Bayern Kitzingen.

Matthias Ley

SV Pettstadt: Oliver Ochs – Oliver Riley, David Friedrich, Jochen Kutzelmann, Fabian Baumüller, Sven Schwinn (55. Tobias Lang), Mathias Rupp, Sven Wenzel (40. Kevin Pfeuffer), Sebastian Thomann (55. Michael Rausch), Erkann Esen, Mario Meth

TSV Abtswind: Florian Warschecha – Michael Herrmann, Matthias Brunsch, Sven Gibfried, Daniel Hämmerlein – Nicolas Wirsching, Jonas Wirth – Tolga Arayici, Jürgen Endres – Albert Fischer (68. Oliver Döring), Jörg Otto (79. Przemyslaw Szuszkiewicz) .

Schiedsrichter: Andreas Voll, Christian Stapf, Marian Engelhaupt.

Zuschauer: 110.

Gelbe Karten: Nicolas Schwab, Senad Bajric, Fabian Schwab, Felix Günther, Christian Janousek, Marc-Haris Weiler – Matthias Brunsch, Daniel Hämmerlein, Michael Herrmann.

Tore: 1:0 Jürgen Endres (19.), 2:0 Jörg Otto (33.), 3:0 Jörg Otto (51.), 4:0 Albert Fischer (59.).



Letztes Spiel

Die Stimmen zum Spiel:

Jochen Kutzelmann (Trainer SV Pettstadt):

Das war heute eine Demonstration. In der momentanen Phase kann bei uns kommen wer will. Wir werden immer der Underdog sein. Aktuell hangeln wir uns in die Winterpause. Meiner Mannschaft fehlt einfach die Fitness, um über 90 Minuten hinweg Tempo zu gehen. Das liegt auch an einer langen Ausfallliste. Fürs neue Jahr wird es wichtig sein, die nötige Fitness zu holen. Dann erst können wir daran gehen, an spielerischen Elementen zu feilen. Außerdem werden wir uns in der Winterpause zusammensetzen müssen. Im Winter brauchen wir einige Verstärkungen für den Klassenerhalt. Aber das müssen Leute sein, die zu uns passen. Handlungsbedarf sehe ich hier im Mittelfeld. Dazu noch einen schnellen Stürmer und einen erfahrenen Spieler für die Defensive.

Albert Fischer (Stürmer TSV A.):

Das ist einfach geil, wie wir zurzeit spielen. Da passt einfach vieles zusammen. Vor meinem Treffer hatte ich bereits einige gute Chancen. Immer wieder stand ein Bein im Weg. Auch bei meinem Lupfer hatte ich etwas Pech. Aber egal. Heut feiern wir erst mal, denn gegen Kitzingen wird das ein ganz anderes Spiel. Das wird eine geile Kiste.



Thorsten Götzelmann (Trainer TSV A.):

Im Gegensatz zum Spiel gegen Stegaurach haben wir heute unsere Stärken voll auf den Platz gebracht. Wichtig war, dass wir durch viel Laufarbeit uns Möglichkeiten erarbeiten. Das haben wir in der ersten Halbzeit gar nicht hundertprozentig gemacht. Bei einigen Balleroberungen haben wir nicht präzise gespielt. Da hat mir etwas die Konzentration gefehlt beim ein oder anderen. In der zweiten Halbzeit hat das besser geklappt. Insgesamt hat mir die Partie gut gefallen. Das Ergebnis spiegelt den Unterschied in der Tabelle wieder, auch in der Höhe, wobei der Druck ganz klar auf meiner Mannschaft lag. Die Gäste hatten doch nichts zu verlieren. Heute genießen wir erst mal den Dreier. Morgen beschäftigen wir uns mit Kitzingen. Das wird eine ganz andere Sache, auch emotional.

www.montage-bodendesign.de

09383/
690684

- Fenster
- Türen
- Fliegengitter
- Baufertigteile
- Bodenbeläge

uvm.

Montageservice
& Bodendesign

Joachim Möser
Sternstraße 9c
97355 Abtswind

Tabelle



Pl.	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	DJK Don Bosco Bamberg	21	19	2	0	62 : 10	52	59	●
2	1. FC Sand	21	17	2	2	57 : 13	44	53	●
3	TSV Abtswind	21	16	3	2	46 : 12	34	51	●
4	TG Höchberg	21	10	4	7	33 : 28	5	34	↗
5	FC Viktoria Kahl	21	10	4	7	48 : 31	17	34	↗
6	ASV Rimpar	21	9	6	6	28 : 27	1	33	↘
7	1. FC Schweinfurt 05 II	20	9	2	9	46 : 37	9	29	●
8	Baiersdorfer SV	21	7	8	6	34 : 33	1	29	●
9	FC Blau-Weiss Leinach	21	9	1	11	42 : 50	-8	28	↗
10	TSV Kleinrinderfeld	21	8	4	9	34 : 41	-7	28	↗
11	TSV Neustadt/Aisch	20	7	6	7	32 : 30	2	27	↘
12	TSV Karlburg	21	7	5	9	27 : 43	-16	26	●
13	FVgg Bayern Kitzingen	21	4	9	8	21 : 27	-6	21	●
14	SV Pettstadt	21	5	2	14	23 : 47	-24	17	●
15	Würzburger FV II	21	5	2	14	33 : 41	-8	17	●
16	TuS Frammersbach	21	5	1	15	22 : 48	-26	16	●
17	FT Schweinfurt	21	4	3	14	18 : 54	-36	15	●
18	SpVgg Stegaurach	21	3	4	14	14 : 48	-34	13	●

Letzter Spieltag

Datum	Anst.	Heim	Gast	Ergebnis
Sa, 22.11.14	14:00	1. FC Sand	- SpVgg Stegaurach	3:0
	14:00	FC Viktoria Kahl	- FT Schweinfurt	7:0
	14:00	TG Höchberg	- TSV Neustadt/Aisch	3:0
	14:00	FVgg Bayern Kitzingen	- TSV Karlburg	1:2
So, 23.11.14	14:00	TSV Abtswind	- SV Pettstadt	4:0
	14:00	1. FC Schweinfurt 05 II	- TSV Kleinrinderfeld	1:2
	14:00	ASV Rimpar	- TuS Frammersbach	1:1
	14:00	FC Blau-Weiss Leinach	- Würzburger FV II	5:3
	14:00	DJK Don Bosco Bamberg	- Baiersdorfer SV	5:0



Aktueller Spieltag

Datum	Anst.	Heim	Gast	Ergebnis
Sa, 29.11.14	14:00	TSV Abtswind	- FVgg Bayern Kitzingen	
	14:00	FT Schweinfurt	- ASV Rimpar	
	14:00	TSV Kleinrinderfeld	- FC Viktoria Kahl	
	14:00	TSV Neustadt/Aisch	- TSV Karlburg	
	14:00	Würzburger FV II	- TG Höchberg	
	16:00	Baiersdorfer SV	- 1. FC Sand	
Sa, 30.11.14	14:00	1. FC Schweinfurt 05 II	- SpVgg Stegaurach	
	14:00	SV Pettstadt	- DJK Don Bosco Bamberg	
	14:00	TuS Frammersbach	- FC Blau-Weiss Leinach	
Verlegte Spiele außerhalb des Spieltages				
Sa, 06.12.14	14:00	TSV Neustadt/Aisch	- 1. FC Schweinfurt 05 II	

Das Schiedsrichtergespann



1. Assistent
Johannes Unruh

Schiedsrichter
Steffen Brütting

2. Assistent
Matthias Dresel



Nächsten Spiele



Sonntag, 08.03.2015

205 | 15:00 | DJK Don Bosco Bamberg - **TSV Abtswind**

Samstag, 14.03.2015

212 | 16:00 | **TSV Abtswind** - 1. FC Sand

Sonntag, 22.03.2015

223 | 15:00 | 1. FC Schweinfurt 05 II - **TSV Abtswind**

Samstag, 28.03.2015

228 | 16:00 | **TSV Abtswind** - FC Viktoria Kahl

Samstag, 11.04.2015

252 | 16:00 | **TSV Abtswind** - FC Blau-Weiss Leinach

Mittwoch, 15.04.2015

241 | 18:15 | ASV Rimpar - **TSV Abtswind**

MALER WEIDT



Tel. 0 93 83/74 96

Greuther Str. 28 • 97355 Abtswind





Unser Team

Tor:

Oliver Scheufens, Florian Warschecha, Thomas Klaus

Abwehr:

Mathias Brunsch, Oliver Döring, Sven Gibfried, David Heidenreich, Michael Herrmann, Daniel Hey, Christoph Kniewasser, Manuel Pauly (2. Mannschaft), Przemyslaw Szuszkiewicz, Frederik Weiß (2. Mannschaft), Tobias Werner, Lukas Zobel

Mittelfeld:

Tolga Arayici, Pascal Bauer, Julian Beßler, Jürgen Endres, Albert Fischer, Tobias Gnebner (2. Mannschaft), Markus Golombek, Thorsten Götzelmann, Daniel Hämmerlein, Kim Kruezi, Fabian Mauderer, Jörg Otto, Constantin Paunescu, Jovica Pejakovic (2. Mannschaft), Markus Schamberger (2. Mannschaft), Nicolas Wirsching, Jonas Wirth

Angriff:

Patrick Hock, Daniel Kaminski (2. Mannschaft), Pascal Kamolz, Peter Mrugalla, Michael Seuling, Velibor Teoflovic (Spielertrainer 2. Mannschaft)



Hintere Reihe von links: Przemyslaw Szuszkiewicz, Jürgen Endres, Jörg Otto, Pascal Kamolz, Peter Mrugalla, Tobias Werner, Michael Herrmann, Mathias Brunsch, Patrick Hock

Mittlere Reihe von links: Thorsten Götzelmann (Trainer), Thomas Klaus (Torwarttrainer), Oliver Döring, Daniel Hämmerlein, Kim Kruezi, Sven Gibfried, Sebastian Otto, Fabian Mauderer, Albert Fischer, Thomas Klein (Teambetreuer), Johann Schäfer (Masseur)

Vordere Reihe von links: Jonas Wirth, Daniel Hey, Markus Golombek, Oliver Scheufens, Florian Warschecha, Michael Seuling, Tolga Arayici, Lukas Zobel

Es fehlen: Julian Beßler, Christoph Kniewasser, David Heidenreich, Constantin Paunescu und Nicolas Wirsching

Unser heutige Gast



FVgg Bayern Kitzingen



Hintere Reihe v.l.: Julian Schumann, Christopher Lenhart, Felix Straßberger, Daniel Endres, Ahmet Bakare, Mladen Grujic

Mittlere Reihe v.l.: Sebastian Hehn, Marco Endres, Philipp Schlarb, Marcel Geitz, Daniel Koch, Hauptsponsor Dieter Wallrapp, Vorstand Hans Schardt, Trainer Wolfgang Schneider

Vordere Reihe v.l.: Betreuer Niklas Müller, Jannik Feidel, Florian Gaubitz, Marcel Reuther, Mario Bodendörfer, Florian Nöth, Janek Wendt, Andreas Herrmann, Co-Trainer Joachim Hupp

Es fehlen: Johannes Dürr, Simon Pauly



Wir sind die Bank fürs Leben.
Und das über Generationen.

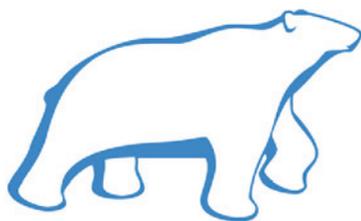
Wir sind Ihr zuverlässiger und langfristiger Partner
in der Region.

Filiale Kitzingen – Friedrich-Ebert-Straße 2 A
T 09321 9188-0

FÜRSTLICH CASTELL'SCHE BANK



Arndt²



POLARLIFEHAUS[®]

DESIGNED AND MANUFACTURED IN FINLAND



**Wir erstellen
oder überarbeiten
Ihre Homepage**

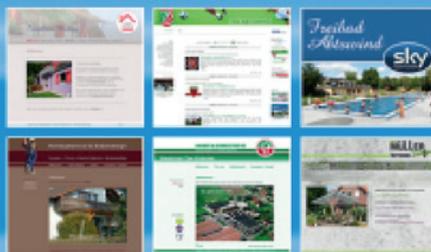
**Mediengestaltung
Manfred Höfer**

Fritz-Erler-Str. 30

90765 Fürth

Tel. 0911 - 7666942

www.pixelquelle.com



pixelquelle -> Ideen auf den Punkt bringen

REISINGER DRUCK
RAFI
VOM ENTWURF BIS DRUCK ...
... ALLES IN GUTEN HÄNDEN!

URSULA REISINGER
Balthasar-Neumannstr. 5
97353 WIESENTHIED
Tel. 09383/99 220
digitaldruck-reisinger@t-online.de

MO~FR 15~18 Uhr
SA 9~12 Uhr
oder nach Vereinbarung

von A ...

Anzeigen
Broschüren
Chormappen
Danksagungen
Etiketten
Festschriften
Geburtstagskarten
Hochzeitszeitungen

Individuelle Ideen
Jubiläumskarten
Kalender
Laminieren
Musterdrucke
Notenbüchlein
Osterkarten
Plakate

Quittungen
Reime
Sportzeitungen
Trauerkarten
Urkunden
Visitenkarten
Werbung
Zeichnungen
... bis Z



Ferienwohnung Haus Hedwig

Sie planen eine Familienfeier und freuen sich auf einen Besuch von Verwandten und Freunden. Es fehlt Ihnen aber noch die geeignete Übernachtungsmöglichkeit? Buchen Sie doch unser Ferienhaus. Gerne würden wir Sie in unserem Hause begrüßen, schauen Sie doch mal rein:

www.ferienwohnung-haus-hedwig.de



Fam. Welzenbach-Tremml
Rehweiler 52

96160 Geiselwind

Telefon: 0 95 56 / 13 75

ferienhaus-hedwig@vr-web.de

Fotogalerie





Barros ...



... Impressionen





Letztes Spiel

Der Muskelmann hat alle Hände voll zu tun

Abtswinds Masseur Johann Schäfer muss zahlreiche Schmerzen lindern

SV Stammheim – TSV Abtswind II 3:1 (2:0)

Ganz neue Erfahrungen der leidlichen Art macht das Abtswinder Kreisliga-Team in diesen Tagen. Niederlagen hatte die Mannschaft von Trainer Velibor Teofilovic lange nur aus der vergangenen Saison gekannt. Das 1:3 in Stammheim ist der zweite Misserfolg hintereinander. Schmerzlich ist für einige Akteure dabei auch das eigene Körperempfinden.

Wenn es weh tut, dann ist der Einsatz von Johann Schäfer gekommen. Mit wachen Augen verfolgt der Masseur das Spielgeschehen, den Medizinkoffer in Griffweite. Salbe, Schmerztabletten und Eis gehören zum Repertoire des 56-Jährigen, der die Akteure des TSV Abtswind gesundheitlich betreut, ihnen die Muskeln knetet und die Glieder streckt. Bei der Kreisliga-Partie am Sonntagnachmittag in Stammheim musste Schäfer nicht nur mal eben Schmerzen lindern. In zwei Fällen war das Spiel verletzungsbedingt vorzeitig beendet und Schäfer mit seinen heilenden Händen gefragt.

Es mussten Qualen gewesen sein, die Thorsten Götzelmann erlebte. Als Stammheims Magnus Wieland dem Abtswinder Kämpfen in der neunten Minute ins Kreuz stieg, war rasch klar, dass es für den 41-Jährigen nicht weiterging. Am Seitenrand kniend, das Gesicht verzerrt, stöhnte Götzelmann auf: „Aufdehnen!“ Johann Schäfer strich ihm über den Rücken, rieb Salbe auf die schmerzende Stelle und



steckte ihm eine Pille zu. Irgendetwas rund um die Wirbelsäule schien blockiert. Es war kein guter Anfang für die Abtswinder, nicht nur wegen Thorsten Götzelmans Ausfall. Genauso wenig Erbarmen wie in der Zweikampfführung kannte Stammheim beim Ausnutzen gegnerischer Fehler.

So geschah es, dass Markus Johnke nach etwas mehr als fünf Minuten bereits vor dem Tor zur Führung der Hausherren vollstreckte. Und während draußen alles auf den verletzten Thorsten Götzelmann schaute, ging es drinnen mit ganzer Intensität weiter. Weiter Richtung Abtswinder Gehäuse, weiter mit dem Toreschießen. Diesmal stieß Lorenz Scheller durch die gegnerische Abwehr und erhöhte nach nicht einmal dreizehn Minuten auf 2:0. Die Gäste bekamen keinen Zugriff aufs Geschehen, ließen sich durcheinanderwirbeln, auseinandernehmen. Mit ihrer robusten Gangart, dem unerbittlichen Ringen und Rangeln um den Ball verschafften sich die Stammheimer den Respekt des Titelkandidaten, der vielfach die ganze Härte zu spüren bekam.

Zaghafte waren deshalb die Angriffsversuche der Teofilovic-Elf. Fürs Erste musste ein Hinterkopfball Lukas Zobels als Annäherung an den gegnerischen Kasten genügen (22. Minute). Erst nach rund einer halben Stunde positionierte sich Abtswind eindeutig. Oliver Döring ließ sich nicht entmutigen, wuselte die Grundlinie entlang und schaufelte das Leder

auf die Latte (29.). Immerhin: Die positiven Ansätze der technisch klar überlegenen Gäste häuften sich. Kim Kruezi nahm aus dem Mittelfeld Anlauf, stieß in den endlich einmal sich öffnenden Raum, doch in den Schuss streckte sich wieder einmal ein Stammheimer Bein und fälschte ab (31.). Nicht weniger verheißungsvoll entwickelte sich die Flanke Markus Golombeks in die Gefahrenzone, wo Lukas Zobel angeflogen kam (33.).

Nun war wenigstens das Bemühen Abtswinds erkennbar, die Angelegenheit so gut es ging zu retten. Das befeuerte die Emotionen auf und neben dem Platz, wo die Meinungen der Stammheimer Sympathisanten zum Teil sehr subjektiv waren. Gut möglich, dass es die hirnressende Angst war, die Sensation gegen den Favoriten noch zu verpassen. So wehrten sich die Stammheimer nach Kräften – sei es legal mit einer exzellenten Chance von Matthias Hübner und Markus Johnke im Verbund, welche die Abtswinder Thomas Klaus und Christoph Kniewasser vereitelten (37.), sei es mit dem Ellbogen im Gesicht von Markus Golombek. Der war wenig später offenbar noch zu benommen, dass er bei freier Bahn lediglich ein Schüsschen herausbrachte (43.).

Die Hausherren hatten auch nach der Pause nichts von ihrer Aggressivität verloren. Alexander Schug und Julian Hering knöpften sich Patrick Hock und Lukas Zobel vor. So lagen zwei Abtswinder innerhalb von Se-



kunden auf dem Boden und hielten sich die geschundenen Füße (56.). Zobel lief, soweit die Füße trugen. Mit einer Dreierkette in der Abwehr nach einer Stunde Spielzeit war klar, was die Gäste im Schilde führten. Die Dominanz wuchs, der Drang auf den schnellen Anschlussstreffer dehnte sich aus. Frederik Weiß, von der Abwehr ins Mittelfeld geschoben, hatte ihn auf dem Fuß, doch Stammheims Schlussmann Moritz Schumann wehrte prächtig ab (68.).

Spätestens in der 72. Minute waren die Mühen vergeblich geworden. Der Abtswinder Versuch eines Seitenwechsels im Spielaufbau ging dem Gegner in die Fänge. Patrick Müller stand parat und erzielte per Fernschuss das entscheidende 3:0. So hatte Frederik Weiß' Treffer zum 1:3 lediglich kosmetische Züge (81.), zumal die Stammheimer durch Matthias Hübner und Markus Johnke zweimal ganz frei vor dem Tor auftauchten. „Wir dürfen die Fehler nicht bei den anderen suchen. Wir sind selbst schuld und haben die dicken Böcke fabriziert“, erkannte Thorsten Götzelmann, der die Partie bis zum bitteren Ende von außen verfolgte. Das traf Lukas Zobel nicht minder schwer: Er verdrehte sich das Knie im Zweikampf, musste aufgeben und sich von Johann Schäfer behandeln lassen.

Michael Kämmerer

SV Stammheim: Moritz Schumann – Julian Hering (72. Markus Moller), Johannes Dereser, Magnus Wieland, Alexander Moller – Alexander Schug – Manuel Reusch, Patrick Müller, Matthias Hübner, Markus Johnke – Lorenz Scheller (59. Tobias Wirsching).

TSV Abtswind II: Thomas Klaus – Daniel Kaminski, Frederik Weiß, Christoph Kniewasser, Przemyslaw Szuszkiewicz – Oliver Döring, Jovica Pejakovic (62. Julian Beßler) – Markus Golombek, Patrick Hock (62. Velibor Teofilovic), Lukas Zobel – Thorsten Götzelmann (10. Kim Kruezi); Rückwechsel: Patrick Hock für Lukas Zobel (76.).

Schiedsrichter: Hasan Dukellaj (Gernach).

Zuschauer: 100.

Gelbe Karten: Patrick Müller, Julian Hering; Jovica Pejakovic, Daniel Kaminski.

Tore: 1:0 Markus Johnke (6.), 2:0 Lorenz Scheller (13.), 3:0 Patrick Müller (73.), 3:1 Frederik Weiß (81.).



Stimmen zum Spiel

Velibor Teofilovic (Spielertrainer TSV A.):

„Es war das erwartete hitzige Spiel. Die Gangart der Stammheimer ist deren Art, Fußball zu spielen. Das hat uns nicht überrascht. Allerdings hätten wir den Kampf auch annehmen müssen, gerade in der zweiten Hälfte. Leider haben uns zu viele individuelle Fehler ins Hintertreffen gebracht. Wenn wir den Ball vor den ersten beiden Gegentreffern auf einfache Weise klären, passiert uns nichts. Gegen Stammheim ist es schwer, etwas zu holen, wenn man nach zehn Minuten in Rückstand liegt.“

Das waren heute zum Teil Anfängerfehler, die uns unterlaufen sind, und zwar schon bei der Ballannahme. Ich hatte mir erhofft, dass wir nach der Pause früh den Anschlusstreffer schaffen. Für Stammheim dagegen hat heute alles gepasst. In den vergangenen Wochen sind wir ausschließlich auf Mannschaften aus dem vorderen Tabellendrittel getroffen. Da kann man schon mal Punkte liegenlassen. Wir müssen jedoch einige Dinge ändern, wenn wir erfolgreich bleiben wollen, zum Beispiel im Pressingspiel.

Vor allem muss jedem von uns klar sein, dass jeder Gegner in dieser Liga bis zum Umfallen kämpfen kann. Wir haben eine Top-Hinrunde gespielt. Daran gibt es nichts zu rütteln. In den verbleibenden zwölf Partien haben wir alle Optionen. Doch wir müssen wieder konzentrierter werden.“



Christoph Kniewasser (Kapitän TSV A.):

„Unsere Anfangsphase war miserabel. Das Mittelfeld hat die Bälle verloren, die Abwehr zu spät geschaltet. So stand es schnell 0:2. Erst danach haben wir gut ins Spiel gefunden.“

Die Stammheimer haben uns mit ihrer robusten Spielweise ständig Probleme bereitet. Nach einer Stunde sind wir ein größeres Risiko eingegangen, indem wir in der Abwehr auf Dreierkette umgestellt haben. Mit langen Bällen haben wir versucht, auf Velibor Teofilovic zu spielen.

Mit der Zeit ist die Partie immer hitziger geworden: Statt Fußball war es eine Verbal-schlacht. Es wurde lamentiert. Ständig gab es Unterbrechungen. Stammheim hat sich den Sieg verdient, weil jeder 120 Prozent Einsatz gezeigt hat. Die Härte der Zweikämpfe bewegte sich an der Grenze des Erlaubten. Der Schiedsrichter hatte es nicht leicht. Vielleicht hätte manches Mal eine Gelbe Karte für Ruhe und Ordnung gesorgt.

Es wird Zeit, dass die Winterpause kommt, damit wir neue Kraft schöpfen können. Wir spüren allmählich die Müdigkeit – nicht in den Beinen, vielmehr im Kopf. Trotz zweier Niederlagen in Folge sind wir weiter oben dabei und haben alle Chancen, die wir uns erhoffen. Das ist das Gute an der Liga, die in der Spitze so ausgeglichen ist wie noch nie. Ich hoffe, dass wir am kommenden Sonntag das Heimspiel gegen Hirschfeld noch einmal engagiert bestreiten und im neuen Jahr wieder mit vollem Elan angreifen.“



Textilveredelung
(Beflockung)
Teamsportbedarf
Sportartikel
Fußballschulen

Teamsport Meli
Melanie Schönberg

97353 Wiesentheid
Fon/Fax 09383/902365
Mobil: 0177-7110772

Elektrotechnik

Roland Bräutigam

Hausgerätekundendienst • SAT-Anlagen • Elektroinstallation
ISDN-Anlagen • Naturstein-Teilspeicherheizung

→ Roland Bräutigam

Korbacherstr. 1, 97353 Wiesentheid,
Telefon 0 93 83 / 69 06 95

Filiale: Geiselwind, Tel. 0 95 56 / 3 58

e-mail: Service@elektrotechnik-braeutigam.de



Tabelle

Pl.	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	TSV Essleben	18	11	3	4	26 : 16	10	36	●
2	TSV Abtswind II	18	8	8	2	51 : 27	24	32	●
3	FV Egenhausen	18	8	7	3	24 : 16	8	31	●
4	TSV Röthlein	17	9	4	4	30 : 24	6	31	●
5	TSV Waigolshausen	18	9	4	5	30 : 23	7	31	●
6	SV Stammheim	17	8	4	5	43 : 29	14	28	●
7	SG Schleerieth	17	7	5	5	41 : 29	12	26	●
8	DJK Hirschfeld	17	7	4	6	31 : 28	3	25	↗
9	DJK Altbessingen	18	6	6	6	32 : 28	4	24	●
10	SV Herlheim	17	6	5	6	26 : 27	-1	23	↘
11	Jahn Schweinfurt	18	6	4	8	33 : 38	-5	22	●
12	DJK Schweinfurt	17	6	3	8	29 : 33	-4	21	↗
13	TSV Berggrheinfeld	18	4	7	7	23 : 23	0	19	↘
14	TSV Theilheim	18	5	3	10	21 : 38	-17	18	↘
15	Türkiyemspor SV-12	17	4	4	9	25 : 38	-13	16	●
16	SV Oberwerrn	17	0	1	16	10 : 58	-48	1	●

Letzter Spieltag

Datum	Anst.	Heim	Gast	Ergebnis
So, 23.11.14	14:00	DJK Altbessingen	- TSV Berggrheinfeld	2:2
	14:00	SV Stammheim	- TSV Abtswind II	3:1
	14:00	DJK Hirschfeld	- SV Herlheim	1:0
	14:00	TSV Theilheim	- DJK Schweinfurt	0:2
	14:00	SG Schleerieth	- TSV Waigolshausen	2:2
	14:00	Jahn Schweinfurt	- SV Oberwerrn	2:1
	14:00	TSV Röthlein	- FV Egenhausen	1:1
	14:00	TSV Essleben	- Türkiyemspor SV-12	2:1

Aktueller Spieltag



Datum	Anst.	Heim	Gast	Ergebnis
So, 30.11.14	14:00	DJK Schweinfurt	- SG Schleerieth	
	14:00	SV Herlheim	- TSV Theilheim	
	14:00	TSV Abtswind II	- DJK Hirschfeld	
	14:00	Türkiyemspor SV-12	- SV Stammheim	
	14:00	FV Egenhausen	- TSV Essleben	
	14:00	TSV Bergheinfeld	- TSV Röthlein	
	14:00	SV Oberwerrn	- DJK Altbessingen	
	14:00	TSV Waigolshausen	- Jahn Schweinfurt	
Verlegte Spiele außerhalb des Spieltages				
So, 07.12.14	14:00	SV Oberwerrn	- SG Schleerieth	
	14:00	DJK Schweinfurt	- DJK Hirschfeld	

Nächsten Spiele

Sonntag, 08.03.2015

154 15:00 TSV Theilheim - **TSV Abtswind II**

Sonntag, 15.03.2015

161 15:00 **TSV Abtswind II** - SG Schleerieth

Sonntag, 22.03.2015

170 15:00 Jahn Schweinfurt - **TSV Abtswind II**

Sonntag, 29.03.2015

183 16:00 **TSV Abtswind II** - DJK Altbessingen



Unser Team

Tor:

Oliver Scheufens, Florian Warschecha, Thomas Klaus

Abwehr:

Mathias Brunsch, Oliver Döring, Sven Gibfried, David Heidenreich, Michael Herrmann, Daniel Hey, Christoph Kniewasser, Manuel Pauly (2. Mannschaft), Przemyslaw Szuszkiewicz, Frederik Weiß (2. Mannschaft), Tobias Werner, Lukas Zobel

Mittelfeld:

Tolga Arayici, Pascal Bauer, Julian Beßler, Jürgen Endres, Albert Fischer, Tobias Gnebner (2. Mannschaft), Markus Golombek, Thorsten Götzelmann, Daniel Hämmerlein, Kim Kruezi, Fabian Mauderer, Jörg Otto, Constantin Paunescu, Jovica Pejakovic (2. Mannschaft), Markus Schamberger (2. Mannschaft), Nicolas Wirsching, Jonas Wirth

Angriff:

Patrick Hock, Daniel Kaminski (2. Mannschaft), Pascal Kamolz, Peter Mrugalla, Michael Seuling, Velibor Teoflovic (Spielertrainer 2. Mannschaft)



Hintere Reihe von links: Velibor Teoflovic (Spielertrainer), Tobias Gnebner, Patrick Hock, Daniel Kaminski, Christian Funk, Frederik Weiß, Christoph Kniewasser, Frank Hufnagel (Teambetreuer), Johann Schäfer (Masseur)

Vordere Reihe von links: Constantin Paunescu, Jovica Pejakovic, David Heidenreich, Tobias Holzberger, Thomas Klaus, Markus Golombek, Lukas Zobel, Maximilian Mahler, Manuel Pauly

Es fehlen: Julian Beßler, Markus Schamberger und Florian Warschecha

Unser heutige Gast



DJK Hirschfeld - 1. Mannschaft
Saison 2013/14



Änderungsschneiderei



Monika vom Berg

Am Brunnlein 2

97355 Abtswind

Tel.: 09383/6429

Anderungen und
Reparaturen aller Art

Termine nach Vereinbarung

100% Verpackung

Innovationen und klassische Lösungen rund um die Verpackung.
Und alles, was dazugehört. 100%ig!

Fordern
Sie unseren aktuellen
Katalog an!



HORNA GmbH
Verpackungen

QUALITÄTS-
MANAGEMENT
Wir sind zertifiziert
Registrierungsnummer:
Überschreibung nach DIN EN ISO 9001:2000



Hohe Heide 11
97506 Grafenrheinfeld
Tel: 09723/9146-0
Fax: 09723/9146-91
Email: info@horna.de
www.horna.de



Tabelle

Pl.	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SpVgg Münsterschwarzach	14	12	1	1	31 : 8	23	37	●
2	SG Castell-Wiesenbronn	15	10	4	1	37 : 12	25	34	●
3	SV Frankenwinheim	14	11	1	2	35 : 14	21	34	●
4	SV-DJK Oberschwarzach II	16	8	4	4	30 : 26	4	28	●
5	SC Brünnau	13	8	2	3	42 : 20	22	26	●
6	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau II	15	6	4	5	30 : 23	7	22	●
7	VfL Volkach II	15	6	2	7	28 : 21	7	20	●
8	SV Oberscheinfeld	15	6	1	8	27 : 31	-4	19	↗
9	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	16	6	0	10	30 : 45	-15	18	↘
10	FV Dingolshausen	14	5	2	7	21 : 22	-1	17	↘
11	SV Rügshofen	15	5	2	8	16 : 24	-8	17	↘
12	SV Altenschönbach	16	2	3	11	19 : 33	-14	9	●
13	DJK Großgessingen	15	2	2	11	10 : 39	-29	8	●
14	1.FC Geesdorf II	15	3	0	12	11 : 49	-38	6	●

Letzter Spieltag

Datum	Anst.	Heim	Gast	Ergebnis
So, 23.11.14	12:00	VfL Volkach II	- SpVgg Münsterschwarzach	1:1
	12:00	SV-DJK Oberschwarzach II	- SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau II	2:2
	14:00	SV Oberscheinfeld	- TSV Abtswind III / FC Feuerbach	3:0
	14:00	SV Rügshofen	- SV Frankenwinheim	0:3
	14:00	SV Altenschönbach	- SG Castell-Wiesenbronn	0:3
Sa, 04.04.15	16:00	FV Dingolshausen	- DJK Großgessingen	
Sa, 02.05.15	18:30	SC Brünnau	- 1.FC Geesdorf II	

Aktueller Spieltag



Datum	Anst.	Heim	Gast	Ergebnis
Sa, 29.11.14	14:00	1.FC Geesdorf II	- SV Oberscheinfeld	
So, 30.11.14	12:00	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	- SV Rügshofen	
	14:00	FV Dingolshausen	- SV Frankenwinheim	
	14:00	SG Castell-Wiesenbronn	- SC Brünnau	
	14:00	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau II	- SV Altenschönbach	
	14:00	SpVgg Münsterschwarzach	- SV-DJK Oberschwarzach II	
		VfL Volkach II	- SPIELFREI	
		DJK Großgessingen	- SPIELFREI	
Verlegte Spiele außerhalb des Spieltages				
So, 07.12.14	14:00	SpVgg Münsterschwarzach	- SC Brünnau	

Nächsten Spiele

Sonntag, 08.03.2015

155	15:00	FV Dingolshausen	- TSV Abtswind III / FC Feuerbach
-----	-------	------------------	--

Sonntag, 15.03.2015

168		TSV Abtswind III / FC Feuerbach	- SPIELFREI
-----	--	--	-------------

Sonntag, 22.03.2015

171	13:00	VfL Volkach II	- TSV Abtswind III / FC Feuerbach
-----	-------	----------------	--



Unser Team

Tor:

Thomas Klein

Abwehr:

Andreas Beyer, Maximilian Beyer, Ronny Bock, Arthur Eberhardt, Tobias Fink, Vedat Osmani

Mittelfeld:

Johannes Baumann, Ouannes Chahdoura, Lukas Dingeldein, Rudolf Feher, Christian Funk, Alexander Geitz, Tobias Holzberger, Sebastian Krauß, Maximilian Mahler, Marcel Simniok, Dominik vom Berg, Matthias Winkler

Angriff:

Dirk Dorbath, Lars Hienzsch, Czeslaw Jurkiewicz, Karsten Krauß

Unser heutige Gast

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag von 9 – 18 Uhr und

Samstags von 9 – 13 Uhr

Ebracher Gasse 11-13 97355 Abtswind

www.teefuchs.de email: teeladen@t-online.de

Telefon 09383/99797

Letztes Spiel



Herbstliche Tristesse

Auch in Oberscheinfeld setzt es für die Dritte eine Niederlage

SV Oberscheinfeld - TSV Abtswind III / FC Feuerbach 3:0 (2:0)

Die letzten Punkte konnte die Dritte am 12. Oktober beim Sieg gegen Geesdorf II einfahren. Seitdem setzte es Woche für Woche Niederlagen, wodurch sich die Situation in der Tabelle logischerweise immer weiter verschlechterte. Gegen den Tabellennachbarn aus Oberscheinfeld galt es deswegen das Ruder wieder herum zu reißen, was jedoch nicht gelang.

Die Partie beginnt mit einer motivierten und zielstrebig auftretenden Mannschaft aus Abtswind/Feuerbach. Doch aus dem Spiel heraus wird es vor dem gegnerischen Tor kaum gefährlich. Zu viele Angriffe verlaufen sich schon im Aufbau oder führen nicht zu einem zwingenden Versuch aufs Tor. Verschiedene Spieler versuchen sich an Standard Situationen. Doch die Freistöße aus aussichtsreicher Position werden zu zaghaft aufs Gehäuse gebracht.

Oberscheinfeld hat in der ersten Hälfte weniger Ballbesitz als die Gäste und schafft es seltener in Strafraumnähe zu kommen. Wenn es ihnen jedoch gelingt wird es sofort brandgefährlich. So nutzen die Gastgeber fast jede ihrer Chancen und können noch vor der Halbzeit mit 2:0 in Führung gehen.

Auch nach der Halbzeit ist die Dritte Mannschaft noch bemüht und man merkt, dass die Mannschaft das Spiel noch drehen möchte. Doch dazu fehlen die Ideen und die Möglichkeiten. In Hälfte Zwei kann Abtswind/Feuerbach keinen nennenswerten Torabschluss für sich verbuchen. Oberscheinfeld steht Defensiv besser als die Dritte und lässt nichts mehr zu. Auf der Gegenseite macht der Gastgeber in der Nachspielzeit alles klar und erzielt das 3:0.

Abtswind/Feuerbach verliert die Partie gegen Oberscheinfeld verdient mit 3:0. Die Gastgeber agierten vor dem Tor cooler und standen in der Verteidigung besser und konsequenter.

Maximilian Beyer



U19

SG Kleinlangheim/Abtswind

Samstag, 22.11.2014

043	14:30	(SG) SV Frankenwinheim	-	(SG) VfL Kleinlangheim	1:3
-----	-------	------------------------	---	-------------------------------	-----

Pl.	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	(SG) TSV Geiselwind	6	5	0	1	23 : 8	15	15	●
2	(SG) TV Haßfurt	6	4	1	1	22 : 14	8	13	●
3	(SG) SV Mönchstockheim	7	4	1	2	25 : 11	14	13	●
4	JFG AltmainSchorn e.V.	5	3	2	0	31 : 6	25	11	●
5	(SG) VfL Kleinlangheim	6	3	1	2	14 : 15	-1	10	●
6	JFG Kolitzheimer Gau	5	1	0	4	9 : 18	-9	3	●
7	(SG) SC Geusfeld	5	0	1	4	3 : 25	-22	1	●
8	(SG) SV Frankenwinheim	6	0	0	6	2 : 32	-30	0	●

U17

SG Prichsenstadt/Abtswind

Freitag, 21.11.2014

041	18:30	(SG) TSV Prichsenstadt	-	JFG Kickers Zabelstein	0:3
-----	-------	-------------------------------	---	------------------------	-----

Pl.	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	JFG Kickers Zabelstein	8	6	1	1	38 : 11	27	19	●
2	(SG) SV Fatschenbrunn	6	4	2	0	23 : 4	19	14	↗
3	(SG) TSV Prichsenstadt	7	4	2	1	27 : 9	18	14	↘
4	(SG) SV Schwanfeld	7	4	0	3	33 : 25	8	12	●
5	JFG AltmainSchorn e.V.	6	2	4	0	16 : 11	5	10	●
6	FC Gerolzhofen 2	8	3	0	5	14 : 36	-22	9	●
7	JFG Kolitzheimer Gau	6	1	0	5	11 : 20	-9	3	●
8	(SG) VfL Volkach	5	0	1	4	11 : 28	-17	1	●
9	(SG) SC Geusfeld	5	0	0	5	4 : 33	-29	0	●



U15 SG TSV Abtswind

Samstag, 22.11.2014

041	14:00	(SG) TSV Abtswind	-	(SG) SV Oberscheinfeld	Abg.
-----	-------	--------------------------	---	------------------------	-------------

Pl.	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	FC Gerolzhofen	5	5	0	0	28 : 1	27	15	●
2	SV Frankenwinheim	6	4	1	1	17 : 4	13	13	↗
3	(SG) TSV Abtswind	6	4	0	2	38 : 4	34	12	↘
4	(SG) FC Fahr 2	5	2	2	1	15 : 6	9	8	↗
5	(SG) TSV Geiselwind	5	2	1	2	8 : 14	-6	7	↗
6	(SG) SV Oberscheinfeld	5	2	0	3	20 : 12	8	6	↘
7	(SG) SV Sommerach	4	2	0	2	12 : 8	4	6	↘
8	(SG) SC Geusfeld	4	0	0	4	1 : 40	-39	0	↗
9	(SG) SV Altenschönbach	6	0	0	6	2 : 52	-50	0	↘

U13 SG Kleinlangheim/Abtswind

Samstag, 22.11.2014

053	13:00	(SG) VfL Kleinlangheim	-	Werntal Kicker	2:6
-----	-------	-------------------------------	---	----------------	-----

Pl.	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	FC Schweinfurt 05 2	9	9	0	0	47 : 9	38	27	●
2	JFG AltmainSchorn e.V.	9	6	1	2	17 : 14	3	19	●
3	(SG) FSV Viktoria Krum	8	5	1	2	22 : 13	9	16	↗
4	TSV Bergsheinfeld	8	5	1	2	17 : 8	9	16	↘
5	FT Schweinfurt	8	4	2	2	23 : 10	13	14	●
6	JFG Euland-Region 2011	7	4	2	1	17 : 10	7	14	●
7	(SG) TSV/DJK Wiesentheid	9	4	0	5	17 : 27	-10	12	↗
8	Werntal Kicker	9	3	1	5	15 : 24	-9	10	↗
9	TV Haßfurt	8	3	0	5	10 : 18	-8	9	↘
10	TV Jahn Schweinfurt	7	3	0	4	14 : 12	2	9	↘
11	JFG Hofheimer Land	9	0	0	9	13 : 32	-19	0	●
12	(SG) VfL Kleinlangheim	9	0	0	9	7 : 42	-35	0	●



U9, U11 TSV Abtswind

Die **U9** und die **U11** des TSV Abtswind befinden sich bereits in der wohlverdienten Winterpause und bereiten sich für die kommenden Hallenturniere vor.

Altpapiersammlung der Jugend des TSV Abtswind

Am Freitag den 20. März 2015 ab 14 Uhr sammelt die Fußballjugend des TSV Abtswind wieder Altpapier in der Gemeinde.

Gesammelt werden Zeitungen, zeitungähnliche Drucksachen und Hochglanzprospekte!
Bitte sammeln sie das Papier bis dahin, damit wir bei dieser Aktion möglichst viel Altpapier abgeben können.

Unterstützen sie die Jugendabteilung des TSV Abtswind mit Ihrer Papierspende.

Vielen Dank

Die Jugendabteilung des TSV Abtswind

Trockenbau K-H. Büttner

Tel.+Fax: 09383-902977
Handy Nr. 0172 147 1036

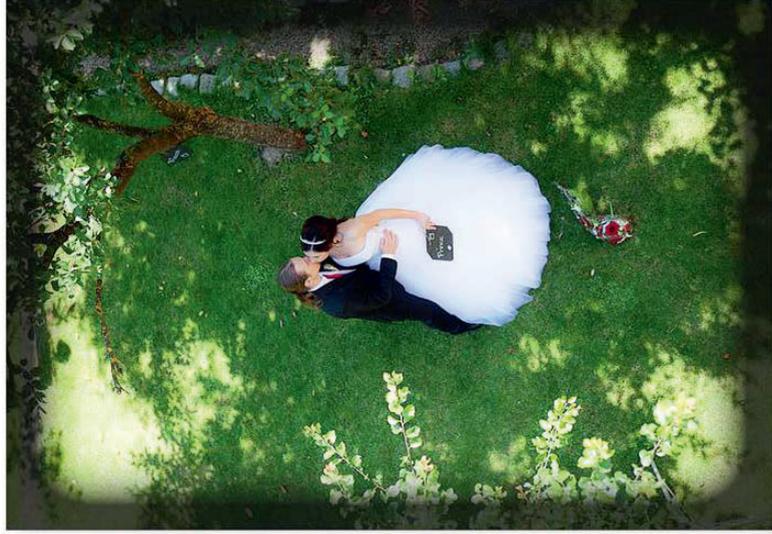
K-H. Büttner
Greuther Straße 19
97355 Abtswind



Umbau
Trockenputz
Dachausbau
Innenausbau
Leichtbauwände
Designerdecke

PHOTOGRAPHIE

Cella Seven



www.cella-seven.de Schlüsselfeld

Brunova Höfer
Stämmbauersweg 8a
97355 Abtswind

Tel: 09383 / 6691
Handy: 0152 / 26155231

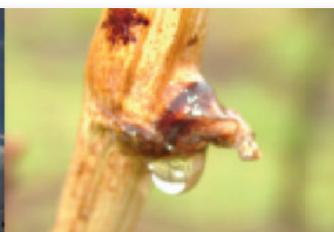
E-Mail: ladiesfirst1@live.de

Termine nach Vereinbarung,
Montag bis Samstag.

Ladies First

Kosmetik, Wellness
und Fusspflege

Ladies First



„Auch unser Müller-Thurgau fiebert mit!“

Bei jedem Heimspiel im Ausschank,
im Schwimmbad, oder bei Ihnen zu Hause,
unter...

www.mueller-und-sohn.de



*SB – Waschstraße
Reiner Degelmann
Korbacherstraße
in Wiesentheid*

Autohandel Friedrich Lenhart

97318 Kitzingen
Memelland Str 16



Telefon 09326-1499
Mobil 0171-7712781
Privat 09321-384206
Telefax 09326-902663

FriedrichLenhart@gmx.de
www.mobile.de/L-Friedrich

Main-Post App



Jetzt gratis
downloaden!

Noch näher am Ball.

App sofort – Lesen digital!

Die wichtigsten Infos der Region immer und überall mit der Main-Post-App griffbereit.

Hier findest du:

- ✓ die wichtigsten Nachrichten
- ✓ Fotos
- ✓ Videos
- ✓ Sportticker



MAIN POST
Gut zu wissen.

Olympia Partner Deutschland



Sparkassen-Finanzgruppe

Unsere Sportförderung: Gut für die Jugend. Gut für Deutschland. Gut für Mainfranken.



Sport verbindet. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Die Sparkassen-Finanzgruppe ist Deutschlands Sportförderer Nummer 1. Sparkassen engagieren sich regional wie national. Als Partner des Deutschen Olympischen Sportbundes ist die Sparkassen-Finanzgruppe im Breiten- und im Spitzensport aktiv und setzt besondere Schwerpunkte in die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Deutschland. www.gut-fuer-deutschland.de

Sparkassen.
Deutschlands Sportförderer Nummer 1





Thomas Ortner –
Ihr Vertriebsmann vor Ort
Telefon 0160 4787718
www.suffel.com

Neu · Gebrauchte · Miete

suffel

Fördertechnik GmbH & Co. KG

Linde Material Handling

Linde

buwemedia GmbH

Wir drucken alles außer Geld

- Schilder & Bautafeln
- Etiketten & Aufkleber
- Plakate & Poster
- Flyer & Prospekte
- Visitenkarten
- Auto/Fensterbeschriftungen
- Bandenwerbung
- Textildruck
- Fotomontagen
- Bildbearbeitung
- Datenaufbau
- uvm.

Jetzt auch Online bestellen:
buwedruck.de

- Heinestraße 14 • 97070 Würzburg
- Tel:0931/54161 • Email: kontakt@buwemedia.de



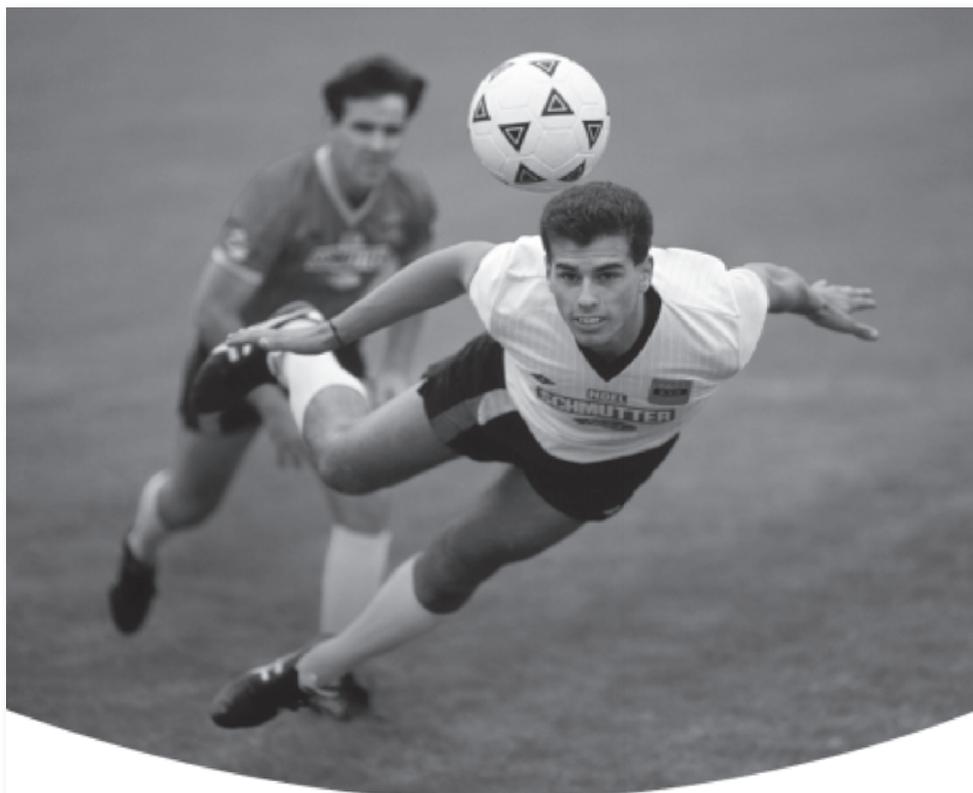
VR-FinanzPlan

Jeder hat Wünsche, Pläne und Ziele. Wir helfen Ihnen, diese zu verwirklichen. Abgestimmt auf Ihre persönliche Situation entwickeln wir eine individuelle Finanzplanung. Und wenn sich etwas ändert, passen wir Ihren VR-FinanzPlan an.

www.rb-Volkach-Wiesentheid.de

Raiffeisenbank
Volkach-Wiesentheid eG





Faires Zusammenspiel

Im Spiel muss man sich aufeinander verlassen können. Diese Sicherheit ist auch im Alltag wichtig. Die Zurich Gruppe bietet Ihnen und Ihrer Familie individuell abgestimmte Vorsorge-, Absicherungs- und Finanzprodukte. *Zurich HelpPoint*. Weil Sie uns wichtig sind.

Generalagentur Markus Freund e.K.

Thüngfeld 56

96132 Schlüsselfeld

Telefon 09552 92320

Fax 09552 923232

Mobil 0176 6102080

markus.freund@zuerich.de


ZURICH[®]



Vorsprung
durch **Power**
und **Präzision**

Weltweit auf Ihren Märkten zu Hause.

Zu Land, in der Luft oder zu Wasser bieten wir innovative Lösungen für die Herausforderungen einer globalisierten Welt. Unsere Leistung ist die Bedienung Ihrer Märkte auf allen Kontinenten. Unsere Kompetenz sind Logistik-Prozesse, in denen Ihre Anforderungen von morgen bereits gelöst sind.

In Führung gehen – Vorsprung gewinnen. Mit Schenker Deutschland und dem Netzwerk rund um den Globus setzen Sie auf

einen Partner, bei dem sich Hightech, Erfahrung und Präzision zu geballter Logistik-Power verbinden.

Schenker – die Größe, die Sie brauchen.
www.schenker.de

Schenker Deutschland AG
Geschäftsstelle Schweinfurt
Brüsselstraße 9, 97424 Schweinfurt
Telefon +49 9721 656-0
Telefax +49 9721 656-279
geschaeftsstelle.schweinfurt@schenker.com



ZEHNER SPEDITION GMBH & CO.KG

Adolf Oesterheld Str. 12

97337 Dettelbach

☎ 09324/98277-0

📠 09324/98277-19

Ihre Spedition mit Lagerhaltung auf 20.000 m²

Brunova Höfer
Stämmbauersweg 8a
97355 Abtswind

Tel: 0 93 83 / 66 91
Handy: 01 52 / 2615 52 31

E-Mail: ladiesfirst1@live.de

Termine nach Vereinbarung,
Montag bis Samstag.

Ladies First

Kosmetik, Wellness
und Fusspflege

Ladies First



Freibad Abtswind



Schwimmbadgaststätte

Ulrich Zehnder • Alte Untersambacher Str. 4 • 97355 Abtswind
ganzjährig geöffnet • Tel. 0 93 83 / 10 83



- Kaminkopfverkleidungen
- Kamineinfassungen
- Kaminsanierung
- Kaminneubau
- Außenwandkamine

Für Sie unterwegs ...



www.schornsteinbau-weinig.de



97355 Abtswind
Sternstraße 1

Telefon 0 93 83 / 17 86
Mobil 0170 / 33 29 350